



SELBSTVERPFLICHTUNG



FAIRE GEMEINDE

Erstbeschluss

Nachfolgebeschluss

Unsere Gemeinde/Pfarreiengemeinschaft

Kath. Propsteigemeinde St. Johann

verpflichtet sich, ab

07.05.2024

folgende faire und ökologische Kriterien umzusetzen:

FAIRE KRITERIEN

1. Verkostungen

Bei Festen und Veranstaltungen bieten wir in unserer Gemeinde Produkte aus Fairem Handel an und machen darauf aufmerksam.

Beispiele: Bei Pfarrfesten werden Produkte des Fairen Handels wie bspw. Kaffee, Tee, Orangensaft, Reis, Bananen angeboten. Beim Kirchencafé und ähnlichen Veranstaltungen wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Das Siegel „TransFair“ oder die Fair Handels-Marken gepu, el puente, dwp, banajair etc. kennzeichnen die verwendeten Produkte.

2. Geschenke

Bei Anlässen wie Verabschiedungen, Jubiläen, Geburtstagen, Dank an Referenten werden wir fair gehandelte Produkte oder entsprechende Präsentkörbe verschenken.

Produkte, die sich als Geschenke bzw. für Geschenkkörbe anbieten, sind z.B. Wein, Kaffee, Schmuck, Tee, Sporthäute, Honig, Kerzen, Süßigkeiten, Textilien etc. Weitere Möglichkeit: Geschenkgutscheine aus dem Weltladen. Das Siegel „TransFair“ oder die Marken gepu, el puente, dwp, banajair etc. kennzeichnen die verwendeten Produkte.

3. Veranstaltungen

Wir führen mindestens einmal im Jahr Aktionen und Veranstaltungen zur Förderung und Bekanntmachung des Fairen Handels durch.

Beispiele: Beteiligung an der deutschlandweiten Kampagne der „Fairen Woche“ in den letzten beiden Septemberwochen. Durchführung eines fairen Frühstückes, Verkauf von fair gehandelten Produkten, Organisation eines Gemeindeabends zum Thema Fairem Handel, Aufbereitung des Themas in der Kinder- und Jugendarbeit oder in der Firm- bzw. Erstkommunikationskatechese.

4. Blumen

Für Blumenschmuck verwenden wir außerhalb der Anbausaison (Mai-September) fair gehandelte, ansonsten heimisch wachsende Blumen und machen darauf aufmerksam.

Beispiele: Bei festlichen Anlässen und Gottesdiensten wird (überwiegend) mit fair gehandeltem Blumenschmuck dekoriert. Bei Jubiläen, Geburtstagen etc. werden fair gehandelte Blumen übergeben. Das Siegel „TransFair“ findet Beachtung.

5. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aktivitäten zum Fairen Handel stellen wir auf der Internetseite der Gemeinde/Pfarreiengemeinschaft und/oder in unserem Gemeindebrief dar.

Weitere Möglichkeiten bestehen bspw. in der Erstellung von Artikeln für örtliche Zeitungen, den Kirchenboten oder als Bekanntmachung im Gemeinde-Schaukasten. Wir verwenden bspw. Tischaufsteller zum Fairem Handel!

6. Weitere Aktivitäten

Wir engagieren uns in weiteren Aktionsfeldern fairen Handelns, die durch die oben genannten Kriterien nicht abgedeckt sind:

Beispiele: Verwendung von fair gehandelten Materialien, Kerzen, Lichter, Leinwandstoffe



ÖKOLOGISCHE KRITERIEN

1. Mehrweggeschirr

Bei Festen und Veranstaltungen verwenden wir ausschließlich Mehrweggeschirr und benutzen keine Einwegflaschen.

2. Energiesparmaßnahmen

Wir achten darauf, dass die Heizung nicht ständig auf höchster Stufe arbeitet, abends abgesenkt und bei Fensteröffnung die Temperatur gedrosselt wird. Es werden energiesparende Leuchtmittel verwendet, beim Verlassen eines Raums wird das Licht ausgeschaltet. Diese Maßnahmen werden durch schriftliche Hinweise im Gebäude unterstützt.

3. Regionale und biologisch erzeugte Produkte

Bei Festen und Veranstaltungen bieten wir in unserer Gemeinde regionale und/oder biologisch erzeugte Produkte an. Beispiele: Bio-Milch, Bio-Säfte, Biosiegel wie z.B. das EU-Biosiegel, Naturland-, Bioland- oder Demetersiegel finden Beachtung.

4. Recyclingpapier

Wir verwenden ausschließlich Recyclingpapier in unserer Gemeinde und weisen entsprechend darauf hin.

Recyclingpapier ist in großer Vielfalt erhältlich als Geschenkpapier und Verpackungspapier, Briefpapier, Umschläge und Versandtaschen, Kopierpapier in verschiedenen Farben, Schulhefte jeder Art, Kalender, Notizbücher und -blöcke, EDV-Papier, Geschäftspapiere. Dabei sollte Recyclingpapier mit dem Label Blaues Engel bevorzugt werden.

5. Ökostrom

Wir beziehen Ökostrom, der aus 100% regenerativen Energien erzeugt wird.

Beispiel: Das Bistum Osnabrück hat Rahmenverträge mit der Natur Strom-Handel AG, den Stadtwerken Osnabrück und den Stadtwerken Lingen zur Belieferung mit Ökostrom abgeschlossen. Folgende Stromlabel sind empfehlenswert: Grüner Strom Label, OK Power, TÜV erneuerbare Energien.

6. Weitere Aktivitäten

Wir engagieren uns noch in weiteren Aktionsfeldern ökologischen Handelns, die durch die oben genannten Kriterien nicht abgedeckt sind:

Bei Neuanschaffungen achten wir auf Energieeffizienz. Der Standbymodus wird an allen Geräten wo es möglich ist abgeschaltet.

Beispiele: Wärmedämmung, Erzeugung von regenerativen Energien, Verwendung von besonders energiesparenden Elektrogeräten, Nutzung von weiteren umweltfreundlichen Baumaterialien, Reinigungsmitteln und Textilien, Standby-Modus abschalten.

Kath. Propstgemeinde St. Johann

Gemeinde

Bernd Titz

Ansprechpartner

Bremen

Ort

Vorsitzender PGR

Funktion

7.5.2024

Datum

Unterschrift / Stempel

Danke für Ihr Engagement! Bitte senden Sie die ausgefüllte Selbstverpflichtung an:

Diözesane Steuerungsgruppe Faire Gemeinde
c/o Süd Nord Beratung
Marcel-Callo-Haus | Kleine Domsfreiheit 23 | 49074 Osnabrück
0541 318820
info@suednordberatung.de

